

**Bachelor Studiengang Pflege**



2. Semester | SoSe 2023

Modul 8

**Grundlagen  
wissenschaftsbasierter Pflegepraxis**

Fotocollage: Wireble, Pixiz, Charité / pixabay, Tumisu

## Impressum

**Herausgeber:**

Charité - Universitätsmedizin Berlin  
Prodekanat für Studium und Lehre  
Studiengangskoordination Bachelor-Studiengang Pflege (B. Sc. Pflege)  
Charitéplatz 1, 10117 Berlin  
Tel.: 030 / 450 - 576 286  
eMail: [asja.maaz@charite.de](mailto:asja.maaz@charite.de)

**Konzept:**

Charité - Universitätsmedizin Berlin  
Prodekanat für Studium und Lehre  
Charitéplatz 1, 10117 Berlin

**Grafik:**

Christine Voigts ZMD Charité

**Foto:**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Überblick über das Modul</b>	5
<b>2. Semesterplan</b>	6
<b>3. Modulbeschreibung</b>	7
<b>4. Modulübersicht/ Übersicht Praxiseinsätze</b>	8
<b>5. Übersicht über die Lehrveranstaltungsreihen</b>	10
5.1. Pflege verstehen und erklären 1 (Pflegerwissenschaft und -forschung)	10
5.2. Pflege in ausgewählten Settings (Praxiserkundungsprojekt)	11
<b>6. Legende</b>	12
<b>7. Unterrichtsveranstaltungen</b>	13
<b>8. Veranstaltungsorte - Lagepläne der Charité-Campi</b>	31

## Modul "Grundlagen wissenschaftsbasierter Pflegepraxis"

### Modulverantwortliche(r):

#### **PD. Dr Antje Tannen MPH**

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

*Tel:* 450 529419

*eMail:* antje.tannen@charite.de

*Sprechzeiten:* nach Vereinbarung

#### **Anna-Marina Steinberger**

Studentische Modulverantwortliche

*eMail:* anna-marina.steinberger@charite.de

*Sprechzeiten:* nach Vereinbarung

### Semesterkoordinator\*in:

#### **Dr. Asja Maaz**

Institut für Klinische Pflegewissenschaft

*Tel:* 450 576 286

*eMail:* asja.maaz@charite.de

*Sprechzeiten:* nach Vereinbarung

## 1. Überblick über das Modul

In diesem Modul lernen die Studierenden die Pflegewissenschaft als vergleichsweise junge anwendungsorientierte Wissenschaftsdisziplin kennen, deren wesentliches Ziel darin besteht, Pflege zu verstehen, zu erklären und zu gestalten, um die Situation der ihr anvertrauten Personen und sozialen Gemeinschaften durch kooperativ-partizipative Aktivitäten zu verbessern. Neben Gegenstandsbereichen und dem Selbstverständnis der Pflegewissenschaft im Kanon bezugswissenschaftlicher Disziplinen, geht es auch um erkenntnistheoretische und methodologische Grundpositionen und ihre Relevanz für die pflegewissenschaftliche Forschung. Es werden die einzelnen Schritte im Forschungsprozess erläutert und die Besonderheiten von qualitativen und quantitativen Forschungsansätzen besprochen. Diese Inhalte werden in einem semesterbegleitenden Praxiserkundungsprojekt auf eine konkrete Fragestellung angewendet. Dazu werden die einzelnen Schritte des Forschungsprozesses durchlaufen, inkl. einer begrenzten empirischen Datenerhebung. Die inhaltliche Rahmung wird vorgegeben und orientiert sich an aktuellen und bisher schon im Studium behandelten Themenbereichen. Die Konkretisierung der Fragestellung erfolgt durch die Studierenden, ggfs. unter Einbeziehung von weiteren Expert\*innen. Die Ergebnisse werden in einer Präsentation vorgestellt.

## 2. Semesterplan

### Semesterkalender Fachsemester 2 und 4

Sommersemester 2023						
Monat	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Wochenrhythmus
April	17	18	19	20	21	1. Woche
April	24	25	26	27	28	2. Woche
April	1. Mai Feiertag	2	3	4	5	3. Woche
Mai	8	9	10	11	12	4. Woche
Mai	15	16	17	Christi Himmelfahrt	19	5. Woche
Mai	22	23	24	25	26	6. Woche
Mai	Pfingstmontag	30	31	1	2	7. Woche
Mai/Juni	5	6	7	8	9	8. Woche
Juni	12	13	14	15	16	9. Woche
Juni	19	20	21	22	23	10. Woche
Juni	26	27	28	29	30	11. Woche
Juni/Juli	3	4	5	6	7	12. Woche
Juli	10	11	12	13	14	Prüfungswoche
Juli	17	18	19	20	21	Start Praxiseinsatz

### Semesterkalender 6

Sommersemester 2023						
Monat	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Wochenrhythmus
April	17	18	19	20	21	1. Woche
April	24	25	26	27	28	2. Woche
April	1. Mai Feiertag	2	3	4	5	3. Woche
Mai	8	9	10	11	12	4. Woche
Mai	15	16	17	Christi Himmelfahrt	19	5. Woche
Mai	22	23	24	25	26	6. Woche
Mai	Pfingstmontag	30	31	1	2	7. Woche
Mai/Juni	5	6	7	8	9	8. Woche
Juni	12	13	14	15	16	9. Woche
Juni	19	20	21	22	23	10. Woche
Juni	26	27	28	29	30	11. Woche
Juni/Juli	3	4	5	6	7	Vorbereitung STEX
Juli	10	11	12	13	14	Vorbereitung STEX
Juli	17	18	19	20	21	Prüfungswoche STEX

### 3. Modulbeschreibung

- Gegenstandsbereiche, Grundfragen und Selbstverständnis der Pflegewissenschaft im Kanon bezugswissenschaftlicher Disziplinen
- Erkenntnistheoretische und methodologische Grundpositionen und ihre Relevanz für die pflegewissenschaftliche Forschung
- Formen der Pflegeforschung und Studiendesigns
- Überblick zum Forschungsprozess sowie zu Erhebungs- und Auswertungsmethoden (quantitativ, qualitativ)
- Vorgehensweisen bei der Felderkundung und ihre Anwendung in pflegerischen Kontexten
- Wissenschaftliche Beobachtung von Pflegesituationen sowie von Rollen der Pflegenden in exemplarischen Praxisfeldern

Die Pflegewissenschaft wird als junge anwendungsorientierte Wissenschaftsdisziplin vorgestellt, deren wesentliches Ziel darin besteht, Pflege zu verstehen, zu erklären und zu gestalten, um die Situation der ihr anvertrauten Personen und sozialen Gemeinschaften durch kooperativ-partizipative Aktivitäten zu verbessern. Dazu wird in diesem Modul eine Übersicht vermittelt zu Positionen, Formen und Verfahren der Pflegeforschung. Es werden ausgewählte Forschungsfelder beleuchtet und überblicksartig wesentliche Methoden der Datenerhebung und -auswertung mit besonderer Relevanz für die Pflegeforschung vorgestellt. Im Rahmen einer begrenzten Felderkundung sollen Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten von Pflegefachpersonen mit unterschiedlichen Zielgruppen und in verschiedenen Praxisfeldern (z.B. Pflegestützpunkt, Patienteninformationszentrum, Medizinisches Versorgungszentrum, Notaufnahme, Operationsdienst) explorierend erschlossen werden.

Die Studierenden können...

- das Selbstverständnis, Gegenstandsbereiche und Grundfragen der Pflegewissenschaft benennen;
- die Pflegewissenschaft im Kanon der Bezugswissenschaften verorten und gegenüber anderen Wissenschaftsdisziplinen abgrenzen;
- erkenntnistheoretische und methodologische Grundpositionen und deren Auswirkungen auf den Forschungsprozess benennen;
- Forschungsdesigns und theoriegenerierende und theorieestende Forschung erläutern;
- für die Pflegeforschung relevante Erhebungs- und Auswertungsverfahren in Grundzügen beschreiben;
- Beobachtungs- und Reflexionskriterien für die Praktika in verschiedenen pflegerischen Praxisfeldern erarbeiten und reflektieren;
- die Aufgaben und Rollen von Pflegenden in ausgewählten Settings anhand von eigenständig entwickelten Kriterien beschreiben.

## 4. Modulübersicht/ Übersicht Praxiseinsätze

### Modulübersicht Bachelor Pflege

SEMESTER		Auslandssemester	SEMESTER																																					
1.	2.		3.	4.																																				
P01 10 CP	P05 10 CP	P09 10 CP	P13 10 CP	P17 10 CP	P21 10 CP	P25 10 CP	Sicheres, effektives und personenzentriertes Pflegehandeln in komplexen Situationen	Professionelle Identitäts- und Karriereentwicklung	Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen (4)	Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen (3)	Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen (2)	Menschen in akuten und chronischen Krankheitsprozessen (1)	Der Mensch als bio-psychosoziales Wesen (1)	P02 8 CP	P06 8 CP	P10 8 CP	P14 8 CP	P18 8 CP	P22 8 CP	P26 8 CP	P27 12 CP	P23 6 CP	P19 6 CP	P15 6 CP	P11 6 CP	P07 8 CP	P03 8 CP	P24 6 CP	P20 6 CP	P16 6 CP	P12 6 CP	P08 4 CP	P04 4 CP	Bachelor Thesis & Kolloquium	Klinische Entscheidungsfindung in der Praxis	Organisations-, Qualitäts- und Praxisentwicklung in der Pflege	Wahlpflichtmodul	Evidenzbasiertes Arbeiten in der Pflege	Grundlagen wissenschaftsbasierter Pflegepraxis	Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten
Grundlagen professionellen Pflegehandelns	akut erkrankter Menschen in verschiedenen Settings	Gemeindenaher Pflege gesunder und kranker Menschen jeden Lebensalters	Langzeitpflege chronisch kranker und älterer Menschen	Familienzentrierte Pflege bei Kindern und Jugendlichen	Pflege von Menschen mit schweren und lebenslimitierenden Erkrankungen	Sicheres, effektives und personenzentriertes Pflegehandeln in komplexen Situationen																																		
Grundlagen professionellen Pflegehandelns	akut erkrankter Menschen in verschiedenen Settings	Gemeindenaher Pflege gesunder und kranker Menschen jeden Lebensalters	Langzeitpflege chronisch kranker und älterer Menschen	Familienzentrierte Pflege bei Kindern und Jugendlichen	Pflege von Menschen mit schweren und lebenslimitierenden Erkrankungen	Sicheres, effektives und personenzentriertes Pflegehandeln in komplexen Situationen																																		
Grundlagen professionellen Pflegehandelns	akut erkrankter Menschen in verschiedenen Settings	Gemeindenaher Pflege gesunder und kranker Menschen jeden Lebensalters	Langzeitpflege chronisch kranker und älterer Menschen	Familienzentrierte Pflege bei Kindern und Jugendlichen	Pflege von Menschen mit schweren und lebenslimitierenden Erkrankungen	Sicheres, effektives und personenzentriertes Pflegehandeln in komplexen Situationen																																		

= Pflegerische Kernaufgaben

= Pflege im Kontext von Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften

= Grundlagen der Pflegewissenschaft und -forschung

= Pflegerelevante Kenntnisse der Medizin



# Ablaufplan Bachelorstudiengang Pflege mit praktischen Studienphasen (unter Vorbehalt)

KW	Oktober			November			Dezember			Januar			Februar			März			April			Mai			Juni			Juli			August			September									
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9			
SW			1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Semester 1																																											
Semester 2																																											
Semester 3	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	
Semester 4																																											
Semester 5	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	P	A	
Semester 6																																											
Semester 7	P	V	P	V	P	V	P	V	P	V	P	V	P	V	P	V	P	V	P	V	P	V	P	V	P	V	P	V	P	V	P	V	P	V	P	V	P	V	P	V	P	V	

- = Vorlesungszeit
- = Prüfungswoche/bzw. = Staatsexamensprüfungen
- = Semesterferien
- = Praktische Studienphasen

ggf. Nachprüfungswoche (sonst Sem.ferien)

Praxisseminar zur Orientierung (PO):  
 Praxisseminar Allgemeiner Bereich 1 – Akutstationär (PA1):  
 Praxisseminar Allgemeiner Bereich 2 – Ambulante Pflege (PA2):  
 Praxisseminar Allgemeiner Bereich 3 – Stationäre Langzeitpflege (PA3):  
 Praxisseminar Spezieller Bereich 1 – Palliative (PS1):  
 Praxisseminar Spezieller Bereich 2 – Psychiatrie (PS2):  
 Weiterer Einsatz/Wahlbereich (WE):  
 Praxisseminar zur Vertiefung (mit prakt. Prüfung) (PV):

320h (1. Sem. – 8 Wochen)  
 400h (2. Sem. – 10 Wochen)  
 400h (3. Sem. – 8 Wochen + 4. Sem. – 2 Wochen / 4. Sem. – 8 Wochen + 5. Sem. – 2 Wochen)  
 400h (4. Sem. – 8 Wochen + 5. Sem. – 2 Wochen / 3. Sem. – 8 Wochen + 4. Sem. – 2 Wochen)  
 120h (5. Sem. – 3 Wochen / 6. Sem. – 3 Wochen für je 1/3 der Studierenden)  
 120h (6. Sem. – 3 Wochen / 5. Sem. – 3 Wochen für je 1/3 der Studierenden)  
 120h (5. Sem. – 3 Wochen)  
 480h (6. Sem. – 6 Wochen + 7. Sem. – 6 Wochen)  
**Summe = 2.360 h**

Abkürzungen: CP: Credit Points

## 5. Übersicht über die Lehrveranstaltungsreihen

### 5.1. Pflege verstehen und erklären 1 (Pflegerwissenschaft und -forschung)

Veranstaltung	Titel	Lehrformat	UE	S.
1. Pflege verstehen und erklären 1 (Pflegerwissenschaft und -forschung)	Einführung in die Pflegeforschung	Vorlesung	2.50	13
2. Pflege verstehen und erklären 1 (Pflegerwissenschaft und -forschung)	Der Forschungsprozess	Vorlesung	2.50	14
3. Pflege verstehen und erklären 1 (Pflegerwissenschaft und -forschung)	Qualitative Forschungsansätze	Vorlesung	2.50	15
4. Pflege verstehen und erklären 1 (Pflegerwissenschaft und -forschung)	Quantitative Forschungsansätze	Vorlesung	2.50	15
5. Pflege verstehen und erklären 1 (Pflegerwissenschaft und -forschung)	Methoden der Datenerhebung	Vorlesung	2.50	16
6. Pflege verstehen und erklären 1 (Pflegerwissenschaft und -forschung)	Gütekriterien qualitativer Forschung	Vorlesung	2.50	17
7. Pflege verstehen und erklären 1 (Pflegerwissenschaft und -forschung)	Gütekriterien von quantitativen Erhebungsformen	Vorlesung	2.50	18
8. Pflege verstehen und erklären 1 (Pflegerwissenschaft und -forschung)	Stichprobenbildung in qualitativer und quantitativer Forschung	Vorlesung	2.50	19
9. Pflege verstehen und erklären 1 (Pflegerwissenschaft und -forschung)	Analyse qualitativer Daten	Vorlesung	2.50	20
10. Pflege verstehen und erklären 1 (Pflegerwissenschaft und -forschung)	Analyse von quantitativen Daten	Vorlesung	2.50	20
11. Pflege verstehen und erklären 1 (Pflegerwissenschaft und -forschung)	Interne und externe Validität von Studien	Vorlesung	2.50	21
12. Pflege verstehen und erklären 1 (Pflegerwissenschaft und -forschung)	Erhebungsmethoden und Datenerhebung	Vorlesung	2.50	22

## 5.2. Pflege in ausgewählten Settings (Praxiserkundungsprojekt)

Veranstaltung	Titel	Lehrformat	UE	S.
1. Pflege in ausgewählten Settings (Praxiserkundungsprojekt)	Forschungsfelder der Pflegewissenschaft	Seminar	2.50	23
2. Pflege in ausgewählten Settings (Praxiserkundungsprojekt)	Entwicklung einer Fragestellung für die Praxiserkundung	Seminar	2.50	24
3. Pflege in ausgewählten Settings (Praxiserkundungsprojekt)	Literaturrecherche für die Praxiserkundung	Seminar	2.50	24
4. Pflege in ausgewählten Settings (Praxiserkundungsprojekt)	Planung der Datenerhebung für die Praxiserkundung	Seminar	2.50	25
5. Pflege in ausgewählten Settings (Praxiserkundungsprojekt)	Entwicklung eines Interviewleitfadens für die Praxiserkundung	Seminar	2.50	26
6. Pflege in ausgewählten Settings (Praxiserkundungsprojekt)	Befragung als Methode in der Praxiserkundung	Seminar	2.50	26
7. Pflege in ausgewählten Settings (Praxiserkundungsprojekt)	Beobachtung als Methode der Datenerhebung	Seminar	2.50	27
8. Pflege in ausgewählten Settings (Praxiserkundungsprojekt)	Aufbereitung, Analyse und Auswertung qualitativer Daten	Seminar	2.50	27
9. Pflege in ausgewählten Settings (Praxiserkundungsprojekt)	Analyse von Routinedaten	Seminar	2.50	28
10. Pflege in ausgewählten Settings (Praxiserkundungsprojekt)	Interpretation und Diskussion der Methoden und Ergebnisse	Seminar	2.50	29
11. Pflege in ausgewählten Settings (Praxiserkundungsprojekt)	Präsentation der Ergebnisse 1	Seminar	2.50	29
12. Pflege in ausgewählten Settings (Praxiserkundungsprojekt)	Präsentation der Ergebnisse 2	Seminar	2.50	30

UE: Unterrichtseinheiten; S.: Seite

## 6. Legende

### **Titel der Veranstaltung**

Unterrichtsformat (Dauer der Unterrichtsveranstaltung in Minuten)

#### **Einrichtung**

*Die für die Veranstaltung verantwortliche/n Einrichtung/en (Ansprechpartner/innen der Einrichtungen finden Sie in der LLP).*

#### **Kurzbeschreibung**

*Inhaltsangabe, worum es in dieser Unterrichtsveranstaltung geht.*

#### **Vorausgesetztes Wissen/ Vorbereitung**

*Das Wissen, das von den Dozierenden vorausgesetzt wird und der Hinweis, was in Vorbereitung auf die Unterrichtsveranstaltung erarbeitet werden soll (z.B. Praktikumsskript, 1-2 konkrete Seiten aus einem gängigen Lehrbuch, eine Pro & Contra-Diskussion zu einem bestimmten Thema) sowie Materialien, die mitgebracht werden sollen (z.B. Kittel).*

#### **Übergeordnetes Lernziel**

*Die Kompetenzen, über die Studierenden am Ende verfügen sollen bzw. die Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie erworben haben sollen.*

#### **Lernspirale**

*Der Bezug der Unterrichtsveranstaltung zum Gesamtcurriculum (auf welche andere Unterrichtsveranstaltung aus diesem oder anderen Modulen baut die aktuelle Veranstaltung auf; wo wird das Thema in folgenden Modulen weiter vertieft); der kumulative Aufbau von Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen über das Studium wird verdeutlicht.*

#### **Empfehlungen**

**Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung**

*Ausgewählte Seiten aus einem Lehrbuch, in denen das Thema der Veranstaltung nachgelesen werden kann.*

**Empfehlung zur Vertiefung**

*Für besonders interessierte Studierende, die sich über den Lerninhalt/die Lernziele der Unterrichtsveranstaltung hinaus mit dem Thema beschäftigen wollen.*

## 7. Unterrichtsveranstaltungen

### Einführung in die Pflegeforschung Vorlesung (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

#### Kurzbeschreibung

Die Pflege gehört – auch zu Beginn des 21. Jahrhunderts – immer noch zu den theorie- und erkenntnisarmen, jedoch phänomenenreichen Erfahrungswelten des Menschen, die dringend einer wissenschaftlichen Fundierung bedürfen. Das traditionelle Pflegewissen reicht oftmals nicht mehr aus, um die komplexer gewordene Versorgungspraxis ausreichend zu fundieren und begründete klinische Entscheidungen herbeizuführen. Ziel der Pflegewissenschaft sollte sein, das traditionelle Pflegewissen kritisch zu hinterfragen und durch einen methodisch gesicherten, systematischen und überprüfbar wissenschaftlichen Zugang neues Pflegewissen zu erlangen. Die Pflegeforschung dient der Wissensvermehrung und verfolgt dabei unterschiedliche Zielstellungen, z.B. Sammlung von Erkenntnissen, Ordnung von Wissensbeständen (Theoriebildung), Überprüfung ungeprüfter Wissensaspekte oder Generierung neuen Wissens. Zu den Gegenstandsbereichen der Pflegewissenschaft gehören die Auswirkungen von Krankheit/ Behinderung auf die Alltagsgestaltung, die Konsequenzen aus gesundheitlich bedingten Einschränkungen und die Wirkung von Pflegeinterventionen.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können das Selbstverständnis, Gegenstandsbereiche und Zielstellungen der Pflegewissenschaft benennen.

#### Lernspirale

P01.1 Grundlagen der Pflege: VL4: Einführung in das Modul: Was ist Pflege? Was sollte Pflege sein?

P01.1 Grundlagen der Pflege: VL8: Einführung in das theoretische Denken in der Pflege

P04.1 Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten: VL2: Was ist Wissenschaft? Problem, Fragestellung und Relevanz

#### Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

##### *Bücher:*

- Panfil (2018): Der Forschungsprozess. In: Brandenburg (Hg.) Pflegewissenschaft 2. Hogrefe Verlag
- Bartholomeyczik S (2014): Pflegeforschung: Entwicklung, Themenstellungen und Perspektiven. In: Schaeffer D, Wingenfeld K (Hrsg.): Handbuch Pflegewissenschaft. Weinheim und Basel: Beltz Juventa

Empfehlung zur Vertiefung

##### *Bücher:*

- Georg J (2015): 2.2.Quellen des Wissens in der Pflege. In: Brandenburg (Hg): Pflegewissenschaft 1. Hogrefe
- Polit DF & Beck CT (2018): Essentials of Nursing Research. Appraising Evidence for Nursing Practice 9th Ed. Chapter 1: Introduction to Nursing Research and Evidence-Based Practice Environment

## Der Forschungsprozess

### Vorlesung (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

#### Kurzbeschreibung

Grundsätzlich kann in der Pflegeforschung das gesamte Methodenspektrum der Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften zur Anwendung kommen. Die Qualität einer wissenschaftlichen Studie hängt u.a. von der Formulierung der Forschungsfrage als Ausgangspunkt im Forschungsprozess und von der Angemessenheit des gewählten Forschungsansatzes (qualitativ oder quantitativ), inkl. der verwendeten Methoden ab. Es werden exemplarisch wissenschaftstheoretische Grundposition vorgestellt und ihre Bedeutung für die Pflegeforschung sowie ihre Auswirkungen auf den Forschungsprozess erläutert. Der Forschungsprozess kann als Problemlösungsprozess (ähnlich wie der Pflegeprozess) verstanden werden. Er besteht prinzipiell aus vier Schritten: einer theoretischen Phase, in der die Studie geplant wird, einer Datenerhebungs- und einer Datenauswertungsphase sowie einer Abschlussphase.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können erkenntnistheoretische und methodologische Grundpositionen und deren Bedeutung für den Forschungsprozess beschreiben.

#### Lernspirale

P04.1 Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten: VL3: Material und Methoden

P04.1 Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten: VL4: Forschung im Feld

P04.1 Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten: VL5: Forschung in der Krankenversorgung

P04.1 Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten: VL6: Grundlagenforschung

#### Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

*Buch:*

Panfil (2018): Der Forschungsprozess. In: Brandenburg (Hg.) Pflegewissenschaft 2. Hogrefe Verlag

Empfehlung zur Vertiefung

*Buch:*

Polit DF & Beck CT (2018): Essentials of Nursing Research. Appraising Evidence for Nursing Practice 9th Ed. Chapter 3: Key Concepts and Steps in Quantitative and Qualitative research

#### Platz für Aufzeichnungen

---



---

## Qualitative Forschungsansätze

### Vorlesung (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

#### Kurzbeschreibung

Aufbauend auf den wissenschaftstheoretischen Grundpositionen werden die Merkmale qualitativer Forschung erläutert (z.B. explorativ, deskriptiv, verstehend, induktiv, deduktiv) und in die Grundannahmen und die Terminologie qualitativer Designs eingeführt. Es werden typische qualitative Forschungsansätze vorgestellt und anhand exemplarischer pflegewissenschaftlicher Fragestellungen, das Erkenntnisinteresse und der Erkenntnisgewinn qualitativer Studien verdeutlicht.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können Merkmale des qualitativen Forschungsprozesses erläutern und typische qualitative Forschungsdesigns beschreiben.

#### Lernspirale

P04.1 Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten: VL4: Forschung im Feld

#### Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

*Buch:*

Fringer A, Schrems B (2018): 4 Qualitative Designs. In: Brandenburg H, Panfil EM, Meyer H (Hrsg.): Pflegewissenschaft 2. Lehr- und Arbeitsbuch zur Einführung in die Pflegeforschung

Empfehlung zur Vertiefung

*Buch:*

• Polit DF & Beck CT (2018): Essentials of Nursing Research. Appraising Evidence for Nursing Practice 9th Ed. Chapter 11 Qualitative Designs and Approaches

#### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Quantitative Forschungsansätze

### Vorlesung (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

#### Kurzbeschreibung

Aufbauend auf die wissenschaftstheoretischen Grundpositionen werden die Merkmale quantitativer Forschung erläutert (z.B. deduktiv, standardisiert, objektiv) und grundlegende Aspekte quantitativer Designs beschrieben. Es werden typische Formen quantitativer Forschungsansätze vorgestellt (Beobachtungsstudien, Interventionsstudien, Querschnittstudien, Längsschnittstudien) und anhand exemplarischer pflegewissenschaftlicher Fragestellungen das Erkenntnisinteresse (z.B. Häufigkeiten, Unterschiede, (Kausal-) Zusammenhänge) quantitativer Studien verdeutlicht.

### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können Merkmale des quantitativen Forschungsprozesses erläutern und typische quantitative Forschungsdesigns beschreiben.

### Lernspirale

P04.1 Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten: VL5: Forschung in der Krankenversorgung

### Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

*Buch:*

Panfil EM, Mayer H (2018): 5 Quantitative Designs. In: Brandenburg H, Panfil EM, Meyer H (Hrsg.): Pflegewissenschaft 2. Lehr- und Arbeitsbuch zur Einführung in die Pflegeforschung

Empfehlung zur Vertiefung

*Buch:*

Polit DF & Beck CT (2018): Essentials of Nursing Research. Appraising Evidence for Nursing Practice 9th Ed. Chapter 9 Quantitative Research Designs

### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Methoden der Datenerhebung Vorlesung (113 Minuten)

### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

### Kurzbeschreibung

Die Form der Datenerhebung wird vom Forschungsgegenstand und dem jeweiligen Erkenntnisinteresse bestimmt. Es werden zunächst grundsätzliche Datenquellen und Datenerhebungsformen in der Forschung vorgestellt, darunter physiologische Messungen, Beobachtung und Befragung. Es werden dann jeweils typische Datenerhebungsmethoden in der qualitativen und der quantitativen Forschung beschrieben und anhand von Beispielen ihre jeweiligen Stärken und Limitationen verdeutlicht.

### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können die Datenerhebungsformen (z.B. physiologische Messung, Befragung und Beobachtung) erläutern.

### Lernspirale

P04.1 Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten: VL3: Material und Methoden

P04.1 Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten: VL4: Forschung im Feld

P04.1 Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten: VL5: Forschung in der Krankenversorgung

### Empfehlungen



Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

*Buch:*

Mayer H, Panfil EM, Brandenburg H (2018): 7 Erhebungsmethoden. In: Brandenburg H, Panfil EM, Meyer H (Hrsg.): Pflegewissenschaft 2. Lehr- und Arbeitsbuch zur Einführung in die Pflegeforschung.

Empfehlung zur Vertiefung

*Bücher:*

Polit DF & Beck CT (2018): Essentials of Nursing Research. Appraising Evidence for Nursing Practice 9th Ed. Chapter 10 Sampling and Data Collection in Quantitative Studies

Polit DF & Beck CT (2018): Essentials of Nursing Research. Appraising Evidence for Nursing Practice 9th Ed. Chapter 12 Sampling and Data Collection in Qualitative Studies

Platz für Aufzeichnungen

---



---

**Gütekriterien qualitativer Forschung**  
Vorlesung (113 Minuten)

**Einrichtung**

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

**Kurzbeschreibung**

Für die Planung einzelner Aspekte einer qualitativen Studie aber auch für die Bewertung der Angemessenheit und Wissenschaftlichkeit einer qualitativen Studie lassen sich verschiedene Gütekriterien heranziehen. Um die Vertrauenswürdigkeit einer Studie zu stärken, müssen die Glaubwürdigkeit, Zuverlässigkeit, Nachvollziehbarkeit, Reproduzierbarkeit und Übertragbarkeit durch geeignete Strategien im Forschungsprozess gestärkt werden. Zu diesen Strategien gehören u.a. die Nähe zum Gegenstand, Regelgeleitetheit und Verfahrensdokumentation.

**Übergeordnetes Lernziel**

Die Studierenden können Gütekriterien qualitativer Erhebungsformen beschreiben sowie Strategien zur Steigerung der Güte qualitativer Studie benennen.

**Lernspirale**

P04.1 Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten: VL4: Forschung im Feld

**Empfehlungen**

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

*Buch:*

Mayer H, Panfil EM, Fringer A, Schrems B (2018): 8 Gütekriterien von Datenerhebungsmethoden. In: Brandenburg H, Panfil EM, Meyer H (Hrsg.): Pflegewissenschaft 2

Empfehlung zur Vertiefung

*Buch:*

Polit DF & Beck CT (2018): Essentials of Nursing Research. Appraising Evidence for Nursing Practice 9th Ed. Chapter 17 Trustworthiness and Integrity in Qualitative Research

Platz für Aufzeichnungen

---



---

## Gütekriterien von quantitativen Erhebungsformen

### Vorlesung (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

#### Kurzbeschreibung

Die Güte quantitativer Erhebungen hängt insbesondere von der Güte der verwendeten Messinstrumente ab. Daher müssen vor dem Einsatz von Assessmentinstrumenten (sowohl in der Forschung als auch in der Versorgungspraxis) deren Objektivität, Reliabilität, Validität und Praktikabilität bestimmt werden. Beim Einsatz diagnostischer Tests sind zudem die Sensitivität und Spezifität des Instruments wichtige Parameter zur Verlässlichkeit von Testergebnissen. Neben den Gütekriterien werden auch Aspekte zur Systematisierung von Assessmentinstrumenten vorgestellt (z.B. Skalenniveau, Standardisierungsgrad, Selbst- oder Fremdeinschätzung).

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können die Gütekriterien quantitativer Forschung beschreiben.

#### Lernspirale

P04.1 Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten: VL5: Forschung in der Krankenversorgung

#### Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

*Buch:*

Mayer H, Panfil EM, Fringer A, Schrems B (2018): 8 Gütekriterien von Datenerhebungsmethoden. In: Brandenburg H, Panfil EM, Meyer H (Hrsg.): Pflegewissenschaft 2

Empfehlung zur Vertiefung

*Buch:*

Polit DF & Beck CT (2018): Essentials of Nursing Research. Appraising Evidence for Nursing Practice 9th Ed. Chapter 10 Sampling and Data Collection in Quantitative Studies

#### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Stichprobenbildung in qualitativer und quantitativer Forschung

### Vorlesung (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

#### Kurzbeschreibung

Es werden zunächst grundsätzliche Anforderungen an die Stichprobenauswahl und die Stichprobengröße besprochen. Es werden Zusammenhänge zwischen der Grundgesamtheit und der Stichprobe dargestellt und prinzipielle Vorgehensweisen bei der Stichprobenziehung (z.B. Zufallsauswahl, gesteuerte Auswahl) gegenübergestellt. Es werden außerdem die Merkmale der Stichprobenbildung (Auswahl und Größe) in qualitativen und quantitativen Designs erläutert sowie systematische Fehler und deren Folgen bei der Stichprobenbildung besprochen.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können prinzipielle Vorgehensweisen bei der Stichprobenziehung erläutern und die Besonderheiten bei der Stichprobenbildung in qualitativen und quantitativen Designs beschreiben.

#### Lernspirale

P04.1 Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten: VL5: Forschung in der Krankenversorgung

P04.1 Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten: VL6: Grundlagenforschung

#### Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

*Buch:*

Mayer H, Schlarman J (2018): ) 9 Stichprobenauswahl und Stichprobengröße. In: Brandenburg H, Panfil EM, Meyer H (Hrsg.): Pflegewissenschaft 2

Empfehlung zur Vertiefung

*Bücher:*

Polit DF & Beck CT (2018): Essentials of Nursing Research. Appraising Evidence for Nursing Practice 9th Ed. Chapter 10 Sampling and Data Collection in Quantitative Studies

Polit DF & Beck CT (2018): Essentials of Nursing Research. Appraising Evidence for Nursing Practice 9th Ed. Chapter 12 Sampling and Data Collection in Qualitative Studies

#### Platz für Aufzeichnungen

---



---

## Analyse qualitativer Daten

### Vorlesung (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

#### Kurzbeschreibung

Es werden zunächst die Grundlagen der Aufbereitung und Analyse qualitativer Daten beschrieben (z.B. die Logik inhaltsanalytischer Verfahren und die Prinzipien des Transkribierens und Codierens). Es werden anschließend ausgewählte Verfahren vorgestellt und mit Beispielen aus der Pflegeforschung veranschaulicht (u.a. qualitative Inhaltsanalyse, Metaphernanalyse, Analyse von Videoaufzeichnungen).

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können Prinzipien und exemplarischer Verfahren zur Aufbereitung, Analyse und Auswertung qualitativer Daten beschreiben.

#### Lernspirale

P04.1 Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten: VL4: Forschung im Feld

#### Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

*Buch:*

Fringer A, Schrems B (2018): 10 Qualitative Datenanalyse. In: Brandenburg H, Panfil EM, Meyer H (Hrsg.): Pflegewissenschaft 2. Lehr- und Arbeitsbuch zur Einführung in die Pflegeforschung

Empfehlung zur Vertiefung

*Buch:*

Polit DF & Beck CT (2018): Essentials of Nursing Research. Appraising Evidence for Nursing Practice 9th Ed. Chapter 16 Analysis of Qualitative Data.

#### Platz für Aufzeichnungen

---



---

## Analyse von quantitativen Daten

### Vorlesung (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

#### Kurzbeschreibung

Neben allgemeinen Grundbegriffen der quantitativen Datenanalyse (darunter Skalenniveau, Generalisierbarkeit von Ergebnissen, Hypothesentestung) werden Grundprinzipien der deskriptiven Statistik (z.B. Ordnen und Zusammenfassen der Daten) und von statistischen Tests (explorative und konfirmatorische Tests) erläutert. Zum besseren Verständnis werden ausgewählte Analyseverfahren vorgestellt und mit Beispielen aus der Pflegeforschung verdeutlicht (u.a. Zusammenhänge/ Korrelationen, Unterschiede, Varianzanalyse).

### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können Prinzipien und exemplarische Verfahren zur Aufbereitung, Analyse und Auswertung quantitativer Daten beschreiben.

### Lernspirale

P04.1 Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten: VL5: Forschung in der Krankenversorgung

P04.1 Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten: VL6: Grundlagenforschung

### Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

*Buch:*

Mayer H, Schlarmann J, Panfil EM (2018): 11 Quantitative Datenanalyse. In: Brandenburg H, Panfil E, Meyer H (Hrsg.): Pflegewissenschaft 2. Lehr- und Arbeitsbuch zur Einführung in die Pflegeforschung

Empfehlung zur Vertiefung

*Buch:*

Polit DF & Beck CT (2018): Essentials of Nursing Research. Appraising Evidence for Nursing Practice 9th Ed. Chapter 14 Statistical Analysis of Quantitative Data.

### Platz für Aufzeichnungen

---



---

## Interne und externe Validität von Studien

Vorlesung (113 Minuten)

### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

### Kurzbeschreibung

Bei der Beurteilung von Studien wird zwischen der internen und externen Validität unterschieden. Die interne Validität beschreibt das Ausmaß, mit dem die Studienergebnisse frei von systematischen Fehlern (Bias) sind. Sie beruht auf der Angemessenheit des Studiendesigns. Die externe Validität (Übertragbarkeit) beschreibt das Ausmaß, mit dem die Ergebnisse der Studienteilnehmer\*innen auf Patient\*innen in der Routineversorgung übertragbar sind.

### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können die Konzepte der internen und externen Validität von qualitativen und quantitativen Studien erläutern.

### Lernspirale

P04.1 Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten: VL3: Material und Methoden

### Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

**Buch:**

Panfil EM B (2018): Teil 13 Analyse von Forschungsstudien. In: Brandenburg H, Panfil EM, Meyer H (Hrsg.): Pflegewissenschaft 2. Lehr- und Arbeitsbuch zur Einführung in die Pflegeforschung

Empfehlung zur Vertiefung

**Buch:**

Cochrane Deutschland. "Manual zur Bewertung des Biasrisikos in Interventionsstudien". 2. Auflage, 2021. Cochrane Deutschland. Freiburg.

**Platz für Aufzeichnungen**


---



---

**Forschungsethik und Datenschutz**  
 Vorlesung (113 Minuten)

**Einrichtung**

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

**Kurzbeschreibung**

Es werden zunächst die ethischen Grundprinzipien personengebundener und nicht personengebundener Forschung im Gesundheitswesen erläutert. Zudem werden ethische und wissenschaftliche Anforderungen an die Planung und Umsetzung einer Studie (gute wissenschaftliche Praxis) erläutert, darunter der Wert der Forschung für die Gesellschaft, Einhaltung wissenschaftlich anerkannter Regeln, Auswahl und Umgang mit Studienteilnehmern, informierte Zustimmung, Unabhängigkeit der Forschenden, positives Nutzen-Risiko-Verhältnis. Es werden zudem das Vorgehen bei der Erstellung eines Ethikantrags und Grundsätze des Datenschutzes besprochen.

**Übergeordnetes Lernziel**

Die Studierenden können die Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis sowie Prinzipien der Forschungsethik erläutern.

**Lernspirale**

P04.1 Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten: VL3: Material und Methoden

**Empfehlungen**

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

**Buch:**

Bartholomeyczik S, Schrems B (2018): 12 Pflegeforschungsethik. In: Brandenburg H, Panfil EM, Meyer H (Hrsg.): Pflegewissenschaft 2. Lehr- und Arbeitsbuch zur Einführung in die Pflegeforschung

Empfehlung zur Vertiefung

**Buch:**

Schweizer Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW): Forschung mit Menschen. Ein Leitfa-den für die Praxis. 2. Auflage 2015. Haus der Akademien. Bern.

**Platz für Aufzeichnungen**


---



---

## Forschungsfelder der Pflegewissenschaft

### Seminar (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

#### Kurzbeschreibung

Unter Einbeziehung der bezugswissenschaftlichen Grundlagen aus den Human- und Gesundheitswissenschaften liegt der Fokus der Pflege auf dem Krank sein (und nicht den Krankheiten) und den aus Krankheit oder Behinderung resultierenden Funktionseinschränkungen und Einbußen in der Selbstständigkeit.

Ziel der Pflege ist demzufolge der Erhalt oder die Wiederherstellung von Selbstständigkeit in der alltäglichen Lebensführung in allen Bereichen des Versorgungsprozesses (von Prävention bis Palliativversorgung) einschließlich der Unterstützung von Bezugspersonen. Die sich daraus ergebenden Fragestellungen der Pflegeforschung lauten: Was bedeuten Krankheiten oder gesundheitliche Beeinträchtigungen für die davon betroffenen Menschen und ihr direktes Umfeld? (subjektive und objektive Dimensionen dieser Folgen). Wie kann Menschen geholfen werden, unter diesen Voraussetzungen ihren Alltag zu bewältigen und potenzielle Schäden abzuwenden? Wie können mit dieser Hilfe die Gesundheit gefördert, Risiken abgewendet bzw. wie kann auch bei vorhandenen gesundheitlichen Einschränkungen eine gute Lebensqualität erreicht werden (inkl. des Lebensendes im Übergang zum Tod)?

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können Kernfragen der Pflegeforschung erläutern.

#### Lernspirale

P01.1 Grundlagen der Pflege: VL1: Einführung in das Modul: Was ist Pflege? Was sollte Pflege sein?

P01.1 Grundlagen der Pflege: VL8: Einführung in das theoretische Denken in der Pflege

#### Empfehlungen

#### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Entwicklung einer Fragestellung für die Praxiserkundung

Seminar (113 Minuten)

### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

### Kurzbeschreibung

Ausgangspunkt in jedem Forschungsprozess ist die Entwicklung einer relevanten und erforschbaren Fragestellung. Dazu gehören die Eingrenzung des Forschungsgegenstands, die Konkretisierung von Forschungsfragen und ggfs. die Formulierung von Forschungshypothesen. Innerhalb von vorgegebenen Themenfeldern sollen vorläufige qualitative Forschungsfragen für das Praxiserkundungsprojekt diskutiert und schließlich konsentiert werden. Es soll außerdem diskutiert werden, zu welchen Aspekten der Forschungsfrage eine Literaturrecherche notwendig wird.

### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können einen pflegerelevanten Forschungsgegenstand und ein -ziel bestimmen und dafür Forschungsfragen formulieren.

### Lernspirale

P04.1 Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten: VL2: Was ist Wissenschaft? Problem, Fragestellung und Relevanz

### Empfehlungen

### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Literaturrecherche für die Praxiserkundung

Seminar (113 Minuten)

### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

### Kurzbeschreibung

Zur theoretischen Phase des Forschungsprozess gehören die Identifikation von zentralen Konzepten und Determinanten des Forschungsgegenstands sowie ein Überblick über relevante Forschungserkenntnisse. In diesem Seminar wird eine zur jeweiligen Forschungsfrage passende Suchstrategie in einer medizinischen Datenbank (z.B. PubMed, EBSCOhost) entwickelt, um aus den relevanten Quellen, die Forschungsfrage ggfs. noch einmal zu spezifizieren und die passenden Erhebungsverfahren zu entwickeln.

### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können zu einem konkreten Forschungsgegenstand eine Literaturrecherche in einer relevanten Datenbank durchführen.

### Lernspirale

P04.1 Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten: VL7: Forschungsstand und Recherchestrategien



P04.2 Wissenschaftlich Kommunizieren und Präsentieren: S2: Bibliothekseinführung und systematisierte Literatursuche  
 P04.2 Wissenschaftlich Kommunizieren und Präsentieren: S5: Anwendung der systematisierten Literatursuche

**Empfehlungen**

**Platz für Aufzeichnungen**

-----  
 -----

**Planung der Datenerhebung für die Praxiserkundung**  
 Seminar (113 Minuten)

**Einrichtung**

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

**Kurzbeschreibung**

Zur theoretischen Phase im Forschungsprozess gehören die literaturgestützte Entwicklung von Erhebungsinstrumenten und die Planung der Datenerhebung. Nach Sichtung der relevanten Publikationen (darunter aktuelle Leitlinien zu den Themen des Praxiserkundungsprojekts) werden im Seminar die Forschungsfrage ggfs. spezifiziert um anschließend das passende Vorgehen bei der Praxiserkundung zu planen.

**Übergeordnetes Lernziel**

Die Studierenden können aus ihrer Fragestellung relevante Erhebungsmethoden für ihre Praxiserkundung ableiten.

**Lernspirale**

P04.1 Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten: VL4: Forschung im Feld

**Empfehlungen**

**Platz für Aufzeichnungen**

-----  
 -----

## Entwicklung eines Interviewleitfadens für die Praxiserkundung

### Seminar (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

#### Kurzbeschreibung

Die Entwicklung eines Interviewleitfadens basiert auf den theoriegestützten Vorüberlegungen zur Forschungsfrage/ dem Forschungsziel. Dabei lässt sich auf vorhandene Interviewleitfäden zurückgreifen oder es werden eigene Leitfäden entwickelt. Neben dem Forschungsgegenstand ist auch die Zielgruppe eine wichtige Determinante (wer wird interviewt?). Nach der Erstellung des Interviewleitfadens sollte ein Pretest zur inhaltlichen und formalen Überprüfung durchgeführt werden, z.B. um zu testen, ob die Fragen verständlich formuliert sind. Zu-dem sollte man auch schon bei der Erstellung von Erhebungsinstrumenten die Art der Datenauswertung planen.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können einen Interviewleitfadens für die Untersuchung ihrer Fragestellung im Erkundungsprojekt entwickeln.

#### Lernspirale

P04.1 Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten: VL4: Forschung im Feld

#### Empfehlungen

#### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Befragung als Methode in der Praxiserkundung

### Seminar (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

#### Kurzbeschreibung

Bei der Datenerhebung durch Befragung können entweder Einzelpersonen (z.B. beim Expert/inneninterview) oder Gruppen (z.B. beim Fokusgruppeninterview und bei der Fragebogenerhebung) adressiert werden. Themen und Strukturierungsgrad (von narrativ/ offen über halbstrukturiert bis zum geschlossenen Fragebogen) der Befragung ergeben sich aus der Forschungsfrage. Weitere Vorüberlegungen beziehen sich auf Ort und Zeitpunkt der Befragung sowie auf die Technik der Datensicherung (in der Regel eine Audioaufnahme).

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können die Erhebungsmethode der mündlichen Befragung regelgeleitet planen und durchführen.

## Empfehlungen

### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Beobachtung als Methode der Datenerhebung Seminar (113 Minuten)

### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

### Kurzbeschreibung

Bei der Beobachtung als Datenerhebungsmethode kann zwischen teilnehmender und nicht teilnehmender, sowie zwischen offener und verdeckter (nicht reaktiver) Beobachtung unterschieden werden. Beobachtungsgegenstand und Beobachtungskriterien ergeben sich aus der Forschungsfrage und letztere können offen, teil-standardisiert oder standardisiert sein.

### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können die Erhebungsmethode der wissenschaftlichen Beobachtung regelgeleitet planen.

### Lernspirale

P04.1 Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten: VL4: Forschung im Feld

## Empfehlungen

### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## Aufbereitung, Analyse und Auswertung qualitativer Daten Seminar (113 Minuten)

### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

### Kurzbeschreibung

Die in einer mündlichen Befragung gewonnenen Daten müssen zunächst verschriftlicht (transkribiert) und anonymisiert/pseudonymisiert werden. Dabei können Transkriptionsprogramme (z.B. f4) helfen, die in der Veranstaltung demonstriert werden. Zudem müssen die Daten sicher und datenschutzkonform gespeichert werden. Für die inhaltliche Datenauswertung (z.B. in Form einer systematischen Textanalyse oder der Analyse von Kommunikationsinhalten) stehen ebenfalls Programme zur Verfügung, die bei der Codierung von Textabschnitten und der Entwicklung eines Kategoriensystems unterstützen. Das Programm MAXQDA wird in dieser Veranstaltung demonstriert und kann in einer kostenlosen Demoversion

angewendet werden.

**Übergeordnetes Lernziel**

Die Studierenden können mündliche qualitative Daten transkribieren und erste Analyseschritte durchführen.

**Empfehlungen**

**Platz für Aufzeichnungen**

-----

-----

**Analyse von Routinedaten**  
Seminar (113 Minuten)

**Einrichtung**

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

**Kurzbeschreibung**

Die retrospektive Analyse von Routinedaten aus der Patientenversorgung, z.B. Patientenakten oder zentrale Statistiken zur Sturzinzidenz oder Dekubitusinzidenz, dienen vorwiegend der Qualitätssicherung (z.B. Evaluation von Maßnahmen der Qualitätssicherung), dem Risikomanagement (z.B. Monitoring unerwünschter Ereignisse) oder der Versorgungsforschung. Die Daten lassen sich mithilfe von Statistikprogrammen auswerten. Dazu müssen eine konkrete (Forschungs-) Frage gestellt, die passenden Datensätze (Fälle) ausgewählt und die benötigten Variablen bestimmt werden. Entscheidend für die Validität der Ergebnisse ist die Datenqualität, z.B. die Vollständigkeit und Plausibilität der Angaben. Da Routinedaten (real-world-Daten) nicht für Forschungszwecke erhoben werden kann nur eine Sekundäranalyse erfolgen.

**Übergeordnetes Lernziel**

Die Studierenden können im Umgang mit Routinedaten erste deskriptive Analyseschritte planen und Limitationen einer Sekundärdatenanalyse benennen.

**Platz für Aufzeichnungen**

-----

-----

**Interpretation und Diskussion der Methoden und Ergebnisse**  
Seminar (113 Minuten)

**Einrichtung**

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

**Kurzbeschreibung**

Nachdem die empirisch gewonnenen Daten einer ersten Analyse unterzogen worden sind, erfolgt eine Einschätzung, inwieweit die Forschungsfragen beantwortet werden konnten sowie eine Reflexion darüber, welche inhaltlichen und methodischen Stärken und Limitationen die durchgeführte Studie (hier die Praxiserkundung) aufweist. Diese gilt es zu benennen und einzuordnen, um den Erkenntnisgewinn deutlich zu machen und ggfs. weiteren Forschungsbedarf aufzuzeigen.

**Übergeordnetes Lernziel**

Die Studierenden können die Stärken und Schwächen ihrer Forschungsaktivitäten reflektieren.

**Platz für Aufzeichnungen**

-----

-----

**Präsentation der Ergebnisse 1**  
Seminar (113 Minuten)

**Einrichtung**

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

**Kurzbeschreibung**

In dieser Veranstaltung präsentieren die Studierenden gruppenweise die Ergebnisse des Praxiserkundungsprojekts in einem powerpoint-gestützten Vortrag und stellen ihr Vorgehen, ihre Ergebnisse und ihre Schlussfolgerungen zur Diskussion.

**Übergeordnetes Lernziel**

Die Studierenden können ihre Forschungsergebnisse in einem wissenschaftlichen Kurzvortrag präsentieren und diskutieren.

**Empfehlungen**

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

*Buch:*

Simon, M (2017): 22.2 Wie mache ich einen guten Vortrag? In: Panfil EM (Hrsg.): Wissenschaftliches Arbeiten in der Pflege. 3. Auflage. Göttingen: Hogrefe Verlag

**Platz für Aufzeichnungen**

-----

-----

## Präsentation der Ergebnisse 2

### Seminar (113 Minuten)

#### Einrichtung

CC01 - Institut für Klinische Pflegewissenschaft

#### Kurzbeschreibung

In dieser Veranstaltung werden die Präsentationen fortgesetzt.

#### Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden können ihre Forschungsergebnisse in einem wissenschaftlichen Kurzvortrag präsentieren und diskutieren.

#### Empfehlungen

Empfehlung zur Vor- und Nachbereitung

*Buch:*

Simon, M (2017): 22.2 Wie mache ich einen guten Vortrag? In: Panfil EM (Hrsg.): Wissenschaftliches Arbeiten in der Pflege. 3. Auflage. Göttingen: Hogrefe Verlag

#### Platz für Aufzeichnungen

---

---

## 8. Veranstaltungsorte - Lagepläne der Charité-Campi



Campus Charité Mitte  
Charitéplatz 1  
10117 Berlin



- 1 Cohn-Hörsaal (HS), Axhausen-HS, Schröder-HS, Miller-HS, Mikroskopier-, Kleingruppen- und Seminarräume, Virchowweg 24
- 2 Kleingruppen- und Seminarräume, Virchowweg 23
- 3 Hoffmann-HS, Seminarraum, Hautklinik, Rahel-Hirsch-Weg 4
- 4 Westphal-HS, Nervenklinik, Bonhoefferweg 3
- 4a Kleingruppenräume Nervenklinik, Virchowweg 19
- 5 Pathologie-HS, Virchowweg 14
- 6 Seminarraum 03.021, Hufelandweg 9
- 7 Seminarraum 04.030, Hufelandweg 5
- 8 Hertwig-HS, Anatomie, Medizinische Bibliothek (Oskar Hertwig-Haus), Philippstraße 11
- 9 Kopsch-HS, H. Virchow-HS, Präpösa, Histologiesaal, Sternsaal, Studienkabinett und Seminarräume, Anatomie (Wilhelm Waldeyer-Haus), Philippstraße 11
- 10 Sauerbruch-HS, Hufelandweg 6
- 11 Seminarräume, Luisenstr. 57
- 12 Rahel Hirsch-HS, Poliklinik, Luisenstr. 13
- 13 HS Innere Medizin, Sauerbruchweg 2
- 14 Seminarräume 1-4, Innere Medizin, Virchowweg 9
- 15 Praktikumsräume CharitéCrossOver (CCO), Virchowweg 6
- 16a Lernzentrum, CIPom, Virchowweg 5
- 16b Lernzentrum, Virchowweg 3
- 16c Kleingruppenräume, Virchowweg 6
- 17 Paul Ehrlich-HS, Virchowweg 4
- 18 Turnhalle, Luisenstraße 13
- 19 Kossel-HS, Seminarraum 1, Hessische Str. 3
- 20 Referat für Studienangelegenheiten, Hannoversche Str. 19, 10115 Berlin
- 21 Seminarräume, Bettenhochhaus, Luisenstraße 64

HS = Hörsaal

Campus Virchow-Klinikum  
 Augustenburger Platz 1  
 13353 Berlin

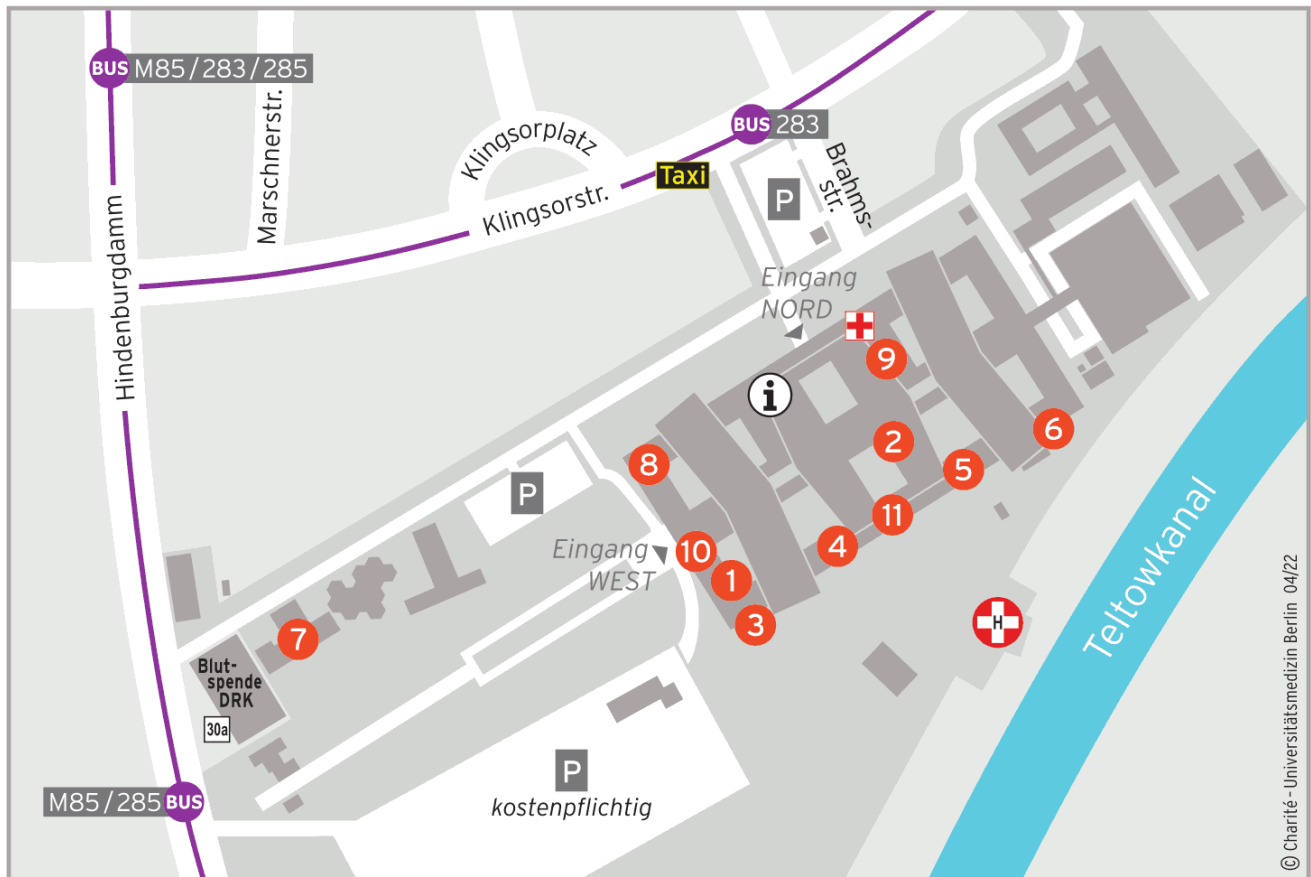


© Charité - Universitätsmedizin Berlin 08/22

- 1 Hörsaal (ehem. Dermatologie), Ostring 1
- 2 Hörsaal 6, Kursräume 5 und 6, Mittelallee 10; Seminarraum 1.2854
- 3 Forschungsgebäude: Hörsaal Pathologie, Forum 4
- 4 Kurs- und Seminarräume, Lehrgebäude, Forum 3
- 5 Gustav Bucky Hörsaal, (Zugang über die Radiologie-Anmeldung), Mittelallee 3
- 6 Praktikumsräume 1. OG, Forum 4
- 7 Demonstrationsraum O1 4040, 1. Kellergeschoss, Kinderklinik, Mittelallee 8



Campus Benjamin Franklin  
Hindenburgdamm 30  
12200 Berlin



© Charité-Universitätsmedizin Berlin 04/22

- |   |  |
|---|--|
| 1 Notfallkursräume 1, 2<br>Kursräume 1, 4, 5   EG           | 5 Hörsaal Ost                              |
| 2 „Blaue Grotte“, Kursraum 6,<br>Notfallkursräume 3, 4   EG | 6 Hörsaal Pathologie   1. UG               |
| 3 Kleingruppenraum 1303,<br>Kursräume 7, 8, 9   1. OG       | 7 Kleingruppenräume E05 + E06   Haus I     |
| 4 Hörsaal West  | 8 Kleingruppenräume 1207 - 1281   1. OG    |
|   | 9 Untersuchungsraum + Turnhalle   2. UG    |
|   | 10 Kleingruppenräume U106a + U106b   1. UG |
|   | 11 Studentencafé   EG                      |

[www.charite.de](http://www.charite.de)